



## MEDIENINFORMATION

Nr. 7 / Berlin, 28. April 2021

### TSURIKRUFN!

**Erinnerungen an jüdische Persönlichkeiten in Deutschland - Gemeinschaftsprojekt des Arbeitskreises selbständiger Kulturinstitute e.V. (AsKI) zum Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“**

„Tsurikrufn“ ist Jiddisch und bedeutet „erinnern“. Anlässlich des Festjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ erinnert der Arbeitskreis selbständiger Kulturinstitute e.V. (AsKI) mit einem **virtuellen Gemeinschaftsprojekt unter [www.tsurikrufn.de](http://www.tsurikrufn.de) an jüdische Persönlichkeiten**, die das kulturelle Leben in Deutschland bereichert haben. Dafür haben AsKI-Mitgliedsinstitute ihre Archive geöffnet, um die Geschichten von Jüdinnen und Juden zu erzählen, die für ihr Haus eine bedeutende Rolle gespielt haben.

**Die Museumsstiftung Post und Telekommunikation beteiligt sich an dem Online-Portal mit einem Beitrag des Museums für Kommunikation Berlin über [den jüdischen Briefmarkenhändler Philipp Kosack](#)**. Ihm ist es zu verdanken, dass das Museum die Blaue Mauritius, die berühmteste Briefmarke der Welt, in seiner Schatzkammer zeigen kann.

Zum Projektstart sind elf Kulturinstitute vertreten – weitere werden folgen. Auch wenn sich einzelne AsKI-Mitglieder nicht inhaltlich beteiligen können, stehen alle geschlossen hinter diesem Projekt als einem gemeinsamen Zeichen gegen Antisemitismus.

### Pressekontakt

Monika Seidel

Telefon 030 202 94 202

[m.seidel@mspt.de](mailto:m.seidel@mspt.de)

[www.mfk-berlin.de](http://www.mfk-berlin.de)